

Chiemgauer Alpen Rudersburg (1434 m)

10

Mit dem Radl zur schönsten Aussichtswarte bei Kössen

Rund um den Berg mit dem interessanten Namen und zwei Gipfeln finden sich Fahrwege. Auf den meisten davon ist das Radfahren erlaubt. Wer lieber zu Fuß auf- und absteigt kann auf deutliche Wanderwege ausweichen und den Forststraßen weitgehend entkommen.



▲ ↑ 940 Hm | ↓ 940 Hm | → 19 Km | ⌚ 4 ¾ Std. |

Talort: Kössen (589 m)

Ausgangspunkt: Staffen (611 m)

Gezeiten: Aufstieg 1 ½ Std., Abstieg 1 ½ Std.

Mobil vor Ort: Bus ab Bahnhof Kufstein

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY 17 »Chiemgauer Alpen West, Hochries, Geigelstein« oder Kompass-Karte 1:50 000, Blatt 10 »Chiemsee – Simssee«

Information: Tourismusverband Kaiserwinkl, Dorf 15, A-6345 Kaiserwinkl, Tel. 00 43/5 01/1 00, www.kaiserwinkl.com

Hütten: Naringalm (1136 m), von Juli bis Ende Oktober ohne Ruhetag geöffnet, Tel. 00 43/6 64/3 60 29 11; Ottenalm (960 m), ab Anfang Mai bis Ende Oktober geöffnet,

Tel. 00 43/53 74/58 12, www.ottenalm.at;

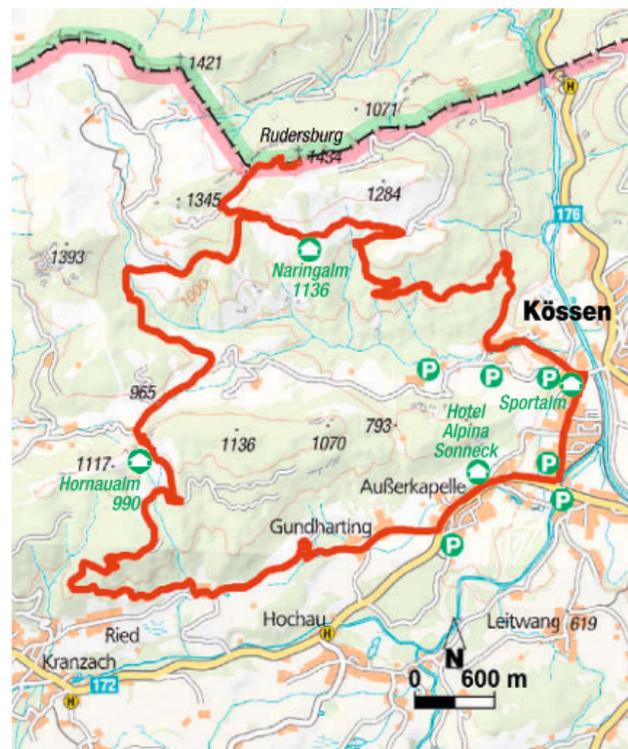
Haraualm (985 m), von Januar bis Ende Oktober geöffnet, Tel. 00 43/6 64/2 04 81 01 und Gasthäuser in Talnähe

Charakter: Knackige Mountainbike-Auffahrt mit bis zu 20 Prozent Steigung, steiler und felsiger, aber unschwieriger Gipfelanstieg

Wegbeschaffenheit: Fahrwege, Bergpfade und ein steiler Gipfelsteig

Einsamkeitsfaktor: Bis Naringalm gut besucht, Gipfelanstieg eher einsam

Familienfreundlichkeit: Die Tour eignet sich für Kinder ab ca. 12 Jahren.



Chiemgauer Alpen Rudersburg (1434 m)

Orientierung/Route: Vom Wanderparkplatz auf der Forststraße mit dem Namen »Naringweg« im Laubwald hinauf. Nach rund 15 Minuten knickt der Fahrweg links ab und beschreibt anschließend eine Rechtskehre. Die ausgewiesene Radstrecke folgt nun immer dem Hauptweg. Dieser verläuft unter der Wetterfahne gegen Westen zur Naringalm und einer Fahrwegverzweigung. Bei ihr nach rechts bis zum Ende der Fahrspur. Dort das Rad abstellen. Der Gipfelanstieg fällt anfangs am Waldrand einigermaßen moderat aus, schwingt sich im steilen Waldhang aber immer mehr auf, wird felsig, aber nicht schwierig und endet auf der Rudersburg. Der Abstieg bis zum Raddepot verläuft in jedem Fall auf der Aufstiegsroute. Mountainbiker können auf dem Naringweg wieder abfahren, oder sie drehen bei der ersten Verzweigung scharf rechts ab und folgen dem Fahrweg über die Untere Nothegger Alm zum Staffenbach hinunter, dann gegen Süden durch den Harausattel zur Ottenalm, wo sie die Fahrstraße nach links verlassen müssen. Auf einem Bergpfad (Schiebe- bzw. Tragestrecke) über den nordöstlichen Ausläufer der Harauer Spitze und zur Haraualm hinunter, wo man wieder einen Fahrweg erreicht und in Kehren bis zur

Fußwegabzweigung ins Josefital abfahren kann. Bei dieser Abzweigung dreht die Forststraße links ab und erreicht bei Hallbruck den Bike Trail Tirol. Auf ihm gegen Osten über Grundharting nach Außerkapelle, wo man die Autostraße erreicht. Hinter dem Hotel Alpina Sonneck nach links auf ein Weglein, beim Sportplatz links abbiegen und gegen Norden zur Sportalm. Bei ihr nochmals links abdrehen und zum Ausgangspunkt zurück

Persönliche Empfehlung: Wanderer können an bezeichneter Stelle den Naringweg nach rechts verlassen und den Markierungszeichen entlang zur Hinagalme aufsteigen. Oberhalb der Alm quert dieser Anstieg einen Fahrweg und führt in ausholenden Kehren zur aussichtsreichen Wetterfahne (1284 m) hinauf. Von dort lange über den Ost-West-Rücken dahin und nach rechts zum Gipfelanstieg auf die Rudersburg absteigen. Über den schmalen Gipfelsteig im Wesentlichen gegen Osten zur Rudersburg hinauf.

Siegfried Garnweidner

Kaiserblick auf dem Weg zur Rudersburg

